

## Schottland 2017

Dieses Jahr hatte die Klassenstufe 8 die Möglichkeit mit Herrn Schneider, Frau Zehner und Frau Blankenhorn nach Glasgow, Schottland, zu gehen. Die Reise begann am Sonntag, dem 5. März.



Nach der Anreise hatten wir am Montag unseren ersten richtigen Tag. Wir haben zuerst die Kathedrale von Glasgow und die nahe gelegene Necropolis, einen viktorianischen Friedhof, besucht und bekamen danach eine Führung durch die City Chambers, Glasgows Rathaus. Den Ausführungen unseres Guides sprachlich zu folgen war recht schwierig. An das schottische Englisch muss man sich nämlich erst einmal gewöhnen 😊 Im Anschluss daran haben wir eine Bustour durch Glasgow gemacht und durften danach in Dreiergruppen die Stadt erkunden. Dabei haben wir natürlich auch das ein oder andere Souvenir ergattert, z.B. Pullis mit Glasgow- oder Schottland-Schriftzug oder auch kleine Dudelsäcke 😊

Dienstags haben wir die Springburn Academy besucht. Dort sind wir immer zu zweit zu einem (Deutsch-)Schüler gegangen und haben mit ihm den Tag verbracht. Zum Mittagessen, das wir gemeinsam mit unseren Partnerschülern verbracht haben, hat uns die Schule Sandwiches vorbereitet. Der Besuch war sehr interessant, da sich das schottische Schulsystem und der dortige Schulalltag sehr von unserem unterscheiden. Nach der Schule hatten wir noch einmal Zeit in Glasgow.

Den nächsten Tag durften wir an der All Saints Secondary School verbringen, an der wir wieder einen schottischen Partnerschüler zugeteilt bekommen haben. Obwohl sich der Ablauf ähnlich gestaltete, haben wir doch auch einige Unterschiede zwischen den beiden Schulen feststellen können.



Am Donnerstag sind wir mit dem Bus nach Edinburgh gefahren. Dort haben wir zunächst den Calton Hill erklommen, von dem man nicht nur einen fantastischen Blick über die Stadt hat, sondern auch die Nordsee sehen kann. Von dort aus sind wir zum Parlament gegangen, in dessen öffentlichen Bereichen wir uns umschauchen durften. Anschließend sind wir zum Edinburgh Castle gelaufen. Zwischendurch haben uns unsere Mitschüler immer wieder in kurzen, informativen Vorträgen ausgewählte Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Dann hatten wir Zeit, die Stadt in Dreiergruppen auf eigene Faust zu erkunden. Später haben wir uns an der St. Giles



Kathedrale getroffen und sind von dort aus zum Edinburgh Dungeon gegangen, einem gruseligen Haus über die Geschichte der Stadt. Abends haben wir gemeinsam Fish & Chips gegessen. Zwei Jungs haben sich sogar getraut, Haggis – eine echte schottische Spezialität – zu probieren.

Freitags ist unsere Gruppe geteilt worden. Während die eine Hälfte noch einmal die Springburn Academy besuchte, verbrachte die andere Hälfte den Tag erneut in der All Saints Secondary School. Es war wieder sehr interessant zu sehen, welche Unterschiede es im Vergleich zu unserer Schule gibt. An den Schulen sind die Schulstunden nur 45 bzw. 37,5 Minuten lang und die Pausenklingel ist auch ganz anders. Außerdem müssen die Schüler zu den Lehrern kommen und nicht die Lehrer ins Klassenzimmer der Schüler. Der größte Unterschied ist natürlich der, dass wir im Gegensatz zu den schottischen Schülern keine Schuluniform tragen müssen.

An unserem letzten richtigen Tag sind wir für eine Wanderung in die Highlands gefahren. Dort war es sehr neblig – typisches Schottland-Wetter eben. [Ansonsten hatten wir wirklich gutes Wetter ☺ Anmerkung Hr. Schneider] Wir sind insgesamt fünf Stunden gewandert; zunächst durch einen Park und am Loch Lomond entlang und anschließend von dem kleinen Örtchen Balloch nach Helensburgh. Als wir erschöpft wieder ins Hostel kamen, haben wir uns Pizza bestellt.



Sonntags mussten wir um 5 Uhr aufstehen, um rechtzeitig am Flughafen in Edinburgh zu sein.

Uns hat es allen sehr viel Spaß gemacht die Städte und die Schulen zu besuchen. Wir haben viele neue Eindrücke gesammelt und viel erlebt. Außerdem haben wir neue Kontakte mit den Schülern aus Glasgow geschlossen, was uns alle sehr freut.

Vielen Dank für dieses Erlebnis!